



# PRESSEDIENST

---

19. August 2021

**Coronavirus: Ausbreitung nimmt zu – Erster Bürgermeister Dr. Mayer:  
„Saisonale Verschnaufpause vorbei“ – Sozialbürgermeisterin Dr.  
Sußmann: „Impfungen sind Eckpfeiler bei der Eindämmung“**

Die Landeshauptstadt Stuttgart registriert einen verstärkten Anstieg an Infektionen mit dem Coronavirus: Die aktuell gemeldeten Infektionen sind auf dem Niveau von Mitte Mai. Binnen einer Woche hat sich die Zahl der täglichen Ansteckungen verdoppelt. Die Inzidenz liegt nun bei 49,2. Etwas mehr als jede fünfte Infektion (21 Prozent) steht im Zusammenhang mit einer vorangegangenen Reise. Die meisten Infektionen werden bei Menschen mittleren Alters festgestellt, die Inzidenz liegt bei den 20 bis 39-Jährigen bei 72, bei Kinder und Jugendlichen von 6 bis 19 Jahren etwa bei 40. Bei den Senioren über 60 liegt die Inzidenz im einstelligen Bereich. Die Infektionen sind nicht klar zu lokalisieren, Gemeinschaftseinrichtungen sind derzeit noch kaum betroffen.

Der Erste Bürgermeister Dr. Fabian Mayer sagte dazu am Donnerstag, 19. August: „Diese rasche Ausbreitung beobachten wir aufmerksam. Ein deutlicher Anstieg für das nahende Ende des Sommers war erwartet worden und ist auch deutschlandweit festzustellen. Die Zahlen zeigen, dass die saisonale Verschnaufpause vorbei ist und dass das Infektionsrisiko nun wieder steigt. Die vierte Welle lässt sich abflachen, wenn sich weiterhin viele Menschen impfen lassen.“ Wichtig seien auch so genannte Auffrischungsimpfungen. „Gerade Menschen mit einem schwächeren Immunsystem profitieren von dem Schub einer dritten Impfung – ein halbes Jahr nach der letzten Impfung. Wir begrüßen es, dass auch das Land Baden-Württemberg diese Menschen in den Blick nimmt, um sie vor einer Ansteckung zu schützen. Wir erwarten, dass die rechtlichen Voraussetzung bald geschaffen werden, damit der derzeit ausreichend vorrätige Impfstoff vollständig und schnell ausgebracht werden kann“, so EBM Dr. Mayer.

Die Bürgermeisterin für Soziales und gesellschaftliche Integration, Dr. Alexandra Sußmann, betonte: „Der Wert einer vollständigen Immunisierung gegen das Coronavirus ist unbestritten. Auch gegen die Delta-Variante, die sich nun in Stuttgart vollständig durchgesetzt hat, bietet die Impfung einen hohen Schutz gegen Erkrankungen und gegen schwere Verläufe. Die Impfungen sind Eckpfeiler unserer Strategie bei der Eindämmung der Pandemie.“

- 2 -

Die Stadt setzt auf die Impfangebote vor Ort. Mit diesen konnten rund 8.000 Personen mit einer Erstimpfung und 4.000 mit einer Zweitimpfung erreicht werden. Dr. Sußmann dazu: „Wir haben großen Erfolg damit, die Menschen in ihren Bezirken anzusprechen, sie in ihrem Alltag zu erreichen.“ Zuletzt konnten etwa in Bad Cannstatt und Stuttgart Nord jeweils mehr als 150 Impfungen verabreicht werden. „Mit dem Einsatz des Impfbusses ermöglichen wir ein flexibles und leicht erreichbares Impfangebot direkt vor Ort – bei der ‚Spritz-Tour‘ am Feuersee letzte Woche wurden 250 Impfungen verabreicht“, so Sußmann. Die Resonanz auf die Vor-Ort-Impfangebote in Stuttgart ist so gut, dass die Stadt in enger Kooperation mit den mobilen Impfteams des Robert Krankenhaus und weiteren Institutionen die aufsuchenden und quartiersbezogenen Impfkaktionen bis Ende September verlängert. Eine Reihe von Aktionen ist vorgesehen, in Einkaufszentren oder bei den Jazz Open, im Theaterhaus oder mit dem Impfbus in den Stadtteilen. „Ich freue mich über jede einzelne Impfung, denn das bringt uns Schritt für Schritt näher an unser Ziel, diese Pandemie endlich zu überwinden“, so Sußmann abschließend.

Das mediale Interesse ist groß: Die Stadt hat vor einem Monat die Seite [www.stuttgart.de/offenes-impfen](http://www.stuttgart.de/offenes-impfen) eingerichtet. Bislang wurden 50.000 Zugriffe gezählt. Auch die Resonanz auf die regelmäßigen Informationen über Facebook, Twitter und Instagram ist groß, hier werden jeweils Zehntausende erreicht.

---